

# Entwicklung und Stärkung von internationalen Teams

## Zielsetzung

Im Zuge der zunehmenden Globalisierung gewinnt die Zusammenarbeit in internationalen Teams immer mehr an Bedeutung. Gut funktionierende internationale Teams bringen viel Innovation, Kreativität und Produktivität mit. Führungskräfte sind in der internationalen Zusammenarbeit im Ausland gefordert, Mitarbeiter in Deutschland sind in der Pflicht, mit ausländischen Fachkräften zusammenzuarbeiten und Teambesprechungen finden oft länderübergreifend via Webkonferenz statt. In internationalen Teams, die nicht bewußt an ihrer Entwicklung und Stärkung arbeiten kommt es leicht zu ungewollten Missverständnissen, und Konflikten die Zeit, Energie und Kraft rauben können.

In diesem Workshop werden Ursachen von möglichen Konflikten offensichtlich und Sie bekommen praktische Hilfestellungen für die Zusammenarbeit und gemeinsame Zielerreichung in einem internationalen Team. Sie erkennen eigene und andere kulturelle Hintergründe. Sie erfahren mehr über die Phasen einer Teamentwicklung. Sie erkennen Ihre Rolle und Position im Team. Sie stärken Ihre Teamfähigkeit indem Sie Unterschiede respektieren und die Kraft von gegenseitigem Vertrauen entdecken. Sie lernen Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Sie erwerben Methoden zur aktiven Gestaltung von Beziehungen. Sie entwickeln Handlungsstrategien, um nachhaltig in einem internationalen Team erfolgreich zu sein.

## Inhalte

- Eigener und anderer kultureller Hintergrund
- Kritische Phasen einer Teamentwicklung
- Wirkung von Vertrauen in internationalen Teams
- Einfluss von unterschiedlichen Werten auf die Arbeitsweise
- Kompetenzen Zielorientierung versus Flexibilität in internationalen Teams
- Aktive Beziehungspflege

## Zielgruppe

Mitglieder von neu gebildeten oder bereits länger bestehenden internationalen Projektteams, Berater, Projektleiter oder Teamleiter die internationale Aufgaben inne haben oder in Zukunft übernehmen

## Methoden

Fallstudie eines internationalen Teams, praktische Beispiele, Diskussionen, kurze DVD-Sequenzen, Gruppenarbeiten, Theorie-Inputs, Reflexion, Transfer in die Praxis